



Viele Helfer haben sich beteiligt, um die Aktion „Deckel drauf“ zu einem Erfolg werden zu lassen.

2,8 Millionen Deckel gegen Polio

Rotary-Club Landshut-Trausnitz sammelt Flaschendeckel für Impfungen

Mit Plastikdeckel gegen Polio kämpfen? Die Rotarier haben gezeigt, dass das geht. Insgesamt 2,8 Millionen Deckel wurden bei der Rotary-Aktion „Deckel drauf“ gesammelt. Die Deckel kommen nun zurück in den Recycling-Kreislauf und der Erlös aus dem Verkauf geht an das Projekt „End Polio Now“.

Dass es ein so großer Erfolg wird, damit hatten die wenigsten vom Rotary-Club Landshut-Trausnitz gerechnet. Insgesamt 2,8 Millionen Deckel wurden bei der Aktion seit Anfang Oktober 2016 gesammelt. Unterstützung gab es unter anderem von Schülern. Mit Hilfe eines Schulwettbewerbs, an dem circa 2500 Schüler teilgenommen haben, hatte man eine Million Deckel zusammen. Die restlichen Deckel wurden vom Rotary-Club Landshut-Trausnitz zusammen mit dem Rotarier-Club Landshut-Trausnitz und dem Getränkemarkt Fleischmann gesammelt.

Vergangene Woche holte ein Lastwagen vom „Grünen Punkt“ die Flaschendeckel ab, um sie zu recyceln. Für die 2,8 Millionen Plastikdeckel gab es Geld, mit dem nun insgesamt 5600 Impfungen realisiert werden können. Mit einer zusätzlichen Spende des Rotary-Clubs Landshut-Trausnitz können sogar rund 15000 Impfungen finanziert werden. Die „Bill und Melinda Gates Stiftung“ unterstützt das Vorha-



Vergangene Woche wurden insgesamt 2,8 Millionen Deckel vom „Grünen Punkt“ abgeholt. Mit dem Verkauf und einer Spende des Rotary-Clubs Landshut-Trausnitz können nun 45000 Impfungen finanziert werden. Fotos: smi

ben von Rotary. Sie verdoppeln jede Impfspende. Das heißt, dass es insgesamt 45000 Polio-Impfungen gegeben wird. Das ambitionierte Ziel der Rotarier ist, Polio bis 2018 komplett auszurotten. Denn die auch als Kinderlähmung bekannte Krankheit Polio galt zwar als ausgerottet, tritt aber noch in Afghanistan, Pakistan und Nigeria auf.

Wer sich noch an der Aktion be-

teiligen will, kann seine Deckel in einer Getränkemarkt-Filiale von Getränke Fleischmann abgeben, denn die Aktion wird fortgesetzt, um auch weiterhin Impfungen gegen Polio finanzieren zu können. Gesammelt wird jeder Kunststoffdeckel – egal, ob es sich um einen Deckel einer Getränkeflasche oder eines Milch- und Saftkartons handelt.

-smi-

Schüler spenden für Polio-Impfungen

Für die Rotary-Aktion „End Polio Now“ sammelten Schulklassen Plastikdeckel

110 Klassen aus der Stadt sowie das Gymnasium und die Grund- und Mittelschule Ergolding haben bei einem Schulwettbewerb insgesamt eine Million Plastikdeckel für die Rotary-Aktion „End Polio Now“ gesammelt. Damit haben die Schüler genug Deckel für 2000 Impfungen gegen Kinderlähmung gesammelt. Die Deckel wurden verkauft und der Erlös für Polio-Schluckimpfungen in Afghanistan, Pakistan und Nigeria gespendet.

„Ziel war es, etwas Permanentes zu schaffen“, sagte Heinrich Aumer vom Rotary Club Landshut Trausnitz. Bei einem Schulwettbewerb konnten die Klassen gemeinsam Plastikdeckel sammeln und dabei Preise von 50 bis 500 Euro gewinnen. Indem die Schüler und ihre Familien in die Spendenaktion einbezogen wurden, sollte ein nachhaltiges Bewusstsein für die Problematik der Krankheit geschaffen werden, sagte Aumer.

Er hofft, dass die Schüler auch nach dem Wettbewerb weiterhin Plastikdeckel sammeln und somit gleichaltrige Kinder in den drei betroffenen Ländern vor Polio schützen. Mit 500 gesammelten Kunststoffdeckeln, was etwa 50 US-Cent



Die Lehrerinnen Claudia Weber und Cordula Schreiner mit den fleißigen Deckel-Sammlern aus der Grund- und Mittelschule Ergolding

entspricht, kann eine Polio-Impfung finanziert werden.

Die Klasse 9e aus der Ursulinen Realschule hatte am meisten Deckel

gesammelt und gewann damit den ersten Preis beim Schulwettbewerb. Den zweiten Platz belegten die Schulkameraden aus der 7d. Vom

Gymnasium Ergolding erreichte die Klasse 5d den dritten Platz. Die Plätze vier bis acht belegten: die 4d der Grundschule St. Wolfgang, die 5d der Ursulinen Realschule, die 4a der Grundschule St. Wolfgang, die 2a der Grundschule Landshut Berg und die 4b der Grundschule St. Wolfgang. Auch Erstklässler sammelten fleißig für die Spendenaktion: Die 1b der Grundschule Landshut Berg erreichte den neunten Platz. Die 4b der Grund- und Mittelschule Ergolding ist auch unter den zehn Klassen, die die meisten Deckel gesammelt haben.

Heinrich Aumer dankt allen Lehrern und den rund 2500 Schülern, die tatkräftig für das Spendenprojekt gesammelt haben und freut sich sehr über die „tolle Bilanz“ von einer Million gesammelter Schraubverschlüsse. Die Sammelaktion ist aber noch nicht beendet: Bei den Filialen des Getränkemarkts Fleischmann sind Sammelstationen aufgebaut, wo die Plastikdeckel abgegeben werden können. Der Rotary Club Landshut Trausnitz ruft alle dazu auf, die Flaschenverschlüsse nicht wegzuerwerfen, sondern bei den aufgestellten Stationen abzugeben. Damit werden weitere Polio-Impfungen ermöglicht.

Familienzentrum lädt zum Kinderflohmarkt

Am Samstag, 23. September, veranstaltet das Familienzentrum Landshut von 10 bis 13 Uhr einen Kinderflohmarkt in der Alten Kaserne, Liesl-Karlstadt-Weg 4. Es können Baby- und Kinderkleidung, Spielsachen, Autositze, Kinderwagen sowie Umstandsmoden für Herbst- und Winter ge- und verkauft werden. Die Tischvergabe erfolgt ab dem 28. August unter Telefon 96549280 per E-Mail unter info@familienzentrum-landshut.de. Während des Flohmarktes gibt es für die Eltern die Möglichkeit, sich über das Familienzentrum zu informieren. Weitere Informationen zum Flohmarkt gibt es online unter www.familienzentrum-landshut.de.

Gastfamilie gesucht

Für einen Bundesfreiwilligen (19 Jahre) aus Madagaskar wird für ein Jahr ab Herbst 2017 eine Gastfamilie gesucht, bei der er gegen eine kleine Miete während seines Bundesfreiwilligendienstes wohnen kann. Er ist sehr offen und hilfsbereit und bietet seine Unterstützung auch gerne bei der Garten- oder Schneearbeit. Um Rückmeldung bei der Projektleitung des Mehrgenerationenhauses (Schaaf), Telefon 97458829, würde man sich freuen.

Das letzte Stück des Weges

Rotary Club informierte über Kinderlähmung

Am Samstag hatten die Landshuter Bürger die Möglichkeit, sich vor dem Rathaus über Kinderlähmung (Polio) zu informieren. Der Rotary Club Landshut hat es sich bereits seit einigen Jahren zur Aufgabe gemacht, zusammen mit der World Health Organisation (kurz WHO) und vielen weiteren Clubs, die auf der ganzen Welt verteilt sind, Spenden zu sammeln und über die hochansteckende Infektionskrankheit aufzuklären. „Die Spenden werden ausschließlich dafür verwendet, Impfstoffe zu kaufen“, sagte Peter Loder, Präsident des Rotary Clubs. „1985 gab es rund 350 000 Polio-Infizierte in 125 Ländern, heute sind es nur noch 80.“

Für Loder ist das ein immenser Erfolg, jedoch heiße es nun auch noch das letzte Stück des Weges zu gehen und die Krankheit komplett auszurotten. Vor allem durch den

Tourismus und die Fluchtbewegungen kommt es in der heutigen Zeit zu vermehrten Infektionen. Am Aktionstag konnte man sich bei zahlreichen Fachärzten persönlich informieren. Unterstützt wurde der Rotary Club von Radio Trausnitz. Zusätzlich zur Aktion vor dem Rathaus gibt es auch die „Deckel Drauf-Aktion“. Bei diesem Schulfettbewerb können Schüler Plastikdeckel von Pfandflaschen sammeln, die an eine Recyclingstelle weitergeleitet werden. Der Erlös wird ebenfalls für den Kauf von Impfstoff verwendet. „Für eine Impfung müssen 500 Deckel gesammelt werden. Für mich sind vor allem diese kleinen Aktionen wichtig, mit denen man etwas erreichen kann“, sagte Loder.

Unter dem Motto „Lernen, Helfen, Feiern“ engagieren sich außerdem viele Jugendliche.



Nachwuchs des Rotary Clubs engagiert sich ebenfalls.



Vortrag „Sanfter Einstieg“ im Müze

Am Mittwoch, 22. Februar, von 19.30 bis 22 Uhr findet im Mütterzentrum (Müze), Schützenstraße 2, in Kooperation mit dem Verein der Eltern von Kindern mit Behinderungen ein Vortrag zum Thema „Sanfter Einstieg in die Kinderkrippe/Tagespflege“ statt. Die Eingewöhnungsphase ist für jedes Kind eine große Herausforderung, neben dem Kennenlernen der neuen Umgebung muss es eine Beziehung zu einem unbekannten Menschen aufbauen. Auf was müssen Eltern bei der Eingewöhnung achten, welche Bedingungen muss die Einrichtung bieten, damit eine sanfte Eingewöhnung gut gelingen kann? Diese und weitere Fragen sollen in dem Vortrag beantwortet werden. Anmeldung und weitere Informationen zu den Angeboten gibt es online unter www.muetterzentrum-landshut.de, per E-Mail an in@muetterzentrum-landshut.de oder wie unter Telefon 96549280.

Schnupperkurs: Lindy Hop

Die Gruppe „Swinging Landshut“ bietet am Samstag, 4. März eine kostenlose Schnupperstunde Lindy Hop an. Der Unterricht beginnt um 16 Uhr. Die Schnupperstunde findet im Win Taekwondo-Studio in der Inneren Münchenerstraße statt. Eine Anmeldung ist nicht nötig, würde die Planung aber erleichtern. Weitere Informationen gibt es unter 0151/25279419. Lindy Hop gilt als der Großvater des Boogie Woogie und entstand in den 20er Jahren in New York. Er wird vor allem zur Swingmusik der 20er bis 40er Jahre getanzt und soll Spaß und Lebensfreude vermitteln.



Friedrich Aumer zeigt einen von 500 Deckeln, mit deren Erlös eine Impedosis gegen Polio bezahlt werden kann. Foto: rüd



Das Bild zeigt eine Polio-Schluckimpfung, die 2016 in Karachi, Pakistan, organisiert wurde. Polio gibt es außerdem in Afghanistan und Nigeria. Foto: dp

Der Kampf gegen Polio soll bald siegreich enden

Rotarier-Aktion „Deckel drauf“ gegen Kinderlähmung in Pakistan, Afghanistan und Nigeria

Plastik gegen Polio? Na klar! Wenn man davon ausgeht, dass der Wert von 500 Plastikdeckeln einer Polio-Schluckimpfung entspricht, die etwa 50 US-Cent kostet, funktioniert die Formel. Die Berechnung ist Basis der deutschlandweiten Rotary-Aktion „Deckel drauf“, an der sich am morgigen Samstag zwischen 10 und 13 Uhr auch der Club Landshut-Trausnitz und seine Jugendorganisation Rotaract beteiligen. In den Märkten der Firma Fleischmann können die Kunden den Rotariern die Deckel überreichen, deren Flaschen sie abgeben.

Der Hintergrund der Aktion ist ernst: Die auch als Kinderlähmung bekannte Krankheit Polio galt zwar als ausgerottet, tritt aber noch in Afghanistan, Pakistan und Nigeria

auf. Also sind die Rotarier seit Jahren weltweit aktiv, um daran mitzutun, dass der Krankheit ein für alle Mal der Garaus gemacht wird. Und zwar mit der Aktion „End Polio Now“, was so viel bedeutet wie „Schluss mit Polio“. Heinrich Aumer, der vor seinem Ruhestand das Studio von Radio Trausnitz leitete und sich inzwischen um die Öffentlichkeitsarbeit der Landshuter Rotarier kümmert, sagt überzeugt: „Mit 500 Plastikdeckeln kann eine Schluckimpfung in diesen Ländern finanziert werden.“

Bei der Aktion am Samstag stehen die Rotarier und Mitglieder von Rotaract bereit, die Flaschendeckel auch selbst abzdrehen und in Sammelbehälter zu verfrachten. Der Landshuter Anfang wird in den Getränkemarkt-Filialen an der

Klötzlmüller- und an der Schönbrunner Straße gemacht. Gleichzeitig läuft die Aktion in Altdorf, Altheim, Ergolding, Kumhausen, Niederaichbach, Oberahrain, Preisenberg und Wartenberg.

Gesammelt werden kann im Prinzip jeder Kunststoffdeckel – egal, ob es sich um einen von Getränkeflaschen, Milch- und Saftkartons oder Zahnpastatuben handelt. Die Deckel kommen zurück in den Recycling-Kreislauf, der Erlös aus dem Verkauf geht in Projekte wie „End Polio Now“. Detailliertere Informationen gibt es im Internet unter www.deckel-gegen-polio.de.

Die Sammel-Aktion geht nach dem Wochenende weiter, die Behälter bleiben stehen. Aumer hofft, dass viele Leute in die Märkte kommen. Denn der Termin bildet den

Auftakt, mit allen Mitstreitern gemeinsam das ambitionierte Ziel zu erreichen: Polio bis 2018 auch in den drei verbliebenen Staaten komplett besiegt zu haben. Der Weg ist noch lang, denn erst, wenn ein Land drei Jahre lang durchgehend poliofrei ist, und entsprechend zertifiziert wurde, ist die Sache ausgestanden.

Die Spenden, die über Rotary in die Polio-Bekämpfung fließen, werden von der „Bill & Melinda Gates Stiftung“ um 200 Prozent aufgestockt. Dass jemand wie der superreiche ehemalige Microsoft-Präsident Gates Geld in den Anti-Polio-Kampf steckt, freut Aumer. Die Gates' engagierten sich stark sozial. „Warum sollten sie dann nicht gute Geld in vernünftige Projekte stecken?“ – rüd